

ETF- Checkliste

Möchtest du

- ✓ dich *langfristig* vor Inflation schützen?
- ✓ fürs *Alter versorgen*?
- ✓ mit *möglichst wenig Risiko* in ETFs investieren?
- ✓ wissen, auf welche *Kriterien* es bei der *ETF-Auswahl* ankommt?
- ✓ den *günstigsten* ETF finden?

Diese Checkliste hilft dir bei der Auswahl deiner ETFs.

Vorgehensweise

Gehe die Punkte nach und nach durch. Wenn du die wesentlichen Kriterien kennst, kannst du für die Auswahl des geeigneten ETFs beispielsweise die ETF-Suche auf www.justetf.com nutzen. Alternativ kannst du auch bei deinem Online-Depot eine ETF-Suche durchführen. Die meisten Broker und Depotanbieter stellen eine Screeningmaske zur Verfügung.

Wichtiger Tipp

Achte darauf, dass du nur Geld investierst, das du **mindestens 10 Jahre nicht benötigst**. Am Aktienmarkt gibt es Schwankungen. Damit du nicht in Krisenzeiten verkaufen musst und Verluste machst, solltest du das investierte Geld nicht kurzfristig benötigen. In der Vergangenheit wurden Anlegerinnen mit Durchhaltevermögen immer mit Gewinnen belohnt.



Der Check geht los...

■ Anlageklasse

Du kannst wählen, aus welchen Wertpapieren dein ETF bestehen soll. Der Klassiker sind Aktien. Doch es gibt auch andere Anlageklassen wie Anleihen oder Rohstoffe. Wenn du aber in renditestarke Produkte beziehungsweise in Unternehmen investieren willst, dann sind Aktien die richtige Wahl.

Gewählte Anlageklasse:

■ Indexauswahl

Bei der Wahl des ETFs ist es wichtig **breit zu streuen**. Dadurch wird das Risiko auf ein Minimum reduziert. Der Index, den der ETF nachbildet, sollte aus möglichst vielen unterschiedlichen Unternehmensaktien aus vielen Branchen in vielen Ländern auf vielen Kontinenten bestehen. Kurzum – wähle ein oder zwei ETFs, die den Weltmarkt abdecken. Hier findest du ein paar dafür geeignete Indizes:

- ✓ MSCI ACWI: Dieser Index berücksichtigt Aktien von großen und mittleren Unternehmen aus 23 Industrienationen und 26 Entwicklungsländern. Der MSCI ACWI besteht aus mehr als 2.700 Einzeltiteln und deckt 85 Prozent des Aktienmarkts ab.
- ✓ FTSE All-World Index: Dieser Index besteht aus rund 2.900 Positionen. Dabei sind 47 Industrie- und Schwellenländer vertreten. Durch diese Zusammensetzung deckt er circa 90 Prozent des weltweiten Aktienmarktes ab.

Statt auf einen ETF zu setzen, der einen weltweiten Index wie MSCI ACWI oder FTSE All-World nachbildet, könntest du auch auf eine Mischung aus zwei ETFs setzen. Damit würdest du auch die gesamte Welt abdecken:

- ✓ MSCI World: Sparfüchsen können auf eine Kombination mit dem A-Promi setzen. Es sind mehr als 1.600 Unternehmen mit dem höchsten Börsenwert aus 23 Industrienationen im MSCI World vertreten. Damit kannst du die entwickelte Welt in dein Depot holen.
- ✓ MSCI Emerging Markets: Vergiss aber seinen Komparsen nicht. Im MSCI Emerging Markets sind über 1.400 Aktiengesellschaften aus 26

Schwellenländern vertreten. China ist mit über 30 Prozent Anteil das Schwergewicht in diesem Index. Er deckt circa 85 Prozent des Aktienmarktes in den Schwellenländern ab.

Indexwahl:

Sparplanfähige ETFs

Manche Anbieter ermöglichen eine regelmäßige Einzahlung in ETFs über Sparpläne. Sie sind vergleichbar mit einem Dauerauftrag. In der Regel kannst du darüber schon kleine Beträge ab 25 Euro investieren.

Sparplanfähiger ETF: ja nein

Ausschüttungsart/Ertragsverwendung

Hier kannst du zwischen *ausschüttend* und *thesaurierend* wählen. Thesaurierend beschreibt keine Saurierart und thesaurierende ETFs sind daher auch zum Glück nicht ausgestorben. Im Gegenteil. Sie reinvestieren die Erträge wie beispielsweise Dividenden gleich wieder und kaufen dafür neue Aktien. Du profitierst, indem der Wert deines ETF-Anteils steigt. Bei thesaurierenden ETFs nutzt du

automatisch den Zinseszinsseffekt. Es fallen keine Gebühren für dich an, wenn die Erträge automatisch reinvestiert werden. Falls du über die Erträge verfügen willst oder in andere Anlagen investieren möchtest, dann kannst du Teile des thesaurierenden ETFs verkaufen. Bei ausschüttenden ETFs klingelt regelmäßig deine Kasse und du kannst die Erträge ausgeben oder selbst neu investieren. Du hast hier eine größere Flexibilität was die Verwendung der ausgeschütteten Erträge angeht.

Ausschüttungsart: thesaurierend ausschüttend

Replikationsmethode

Du kannst zwischen *physischen* und *synthetischen* ETFs wählen. Bei physischen ETFs werden die Aktien, die im nachgebildeten Index enthalten sind, tatsächlich gekauft. Bei synthetischen ETFs wird stattdessen die Wertentwicklung des nachgebildeten Index zugesichert. Die physischen ETFs gelten als die sicherste Variante. Durch den echten Handel sind sie aber etwas teurer.

Replikationsmethode: physisch synthetisch

TER

TER steht für Total Expense Ratio. Sie zeigt die laufenden jährlichen Kosten für den Besitz eines ETFs in Prozent an. Sie werden vom investierten Vermögen im ETF abgezogen.

Beispiel

Juli hat im Schnitt 1.000 Euro in einen ETF mit 0,3 Prozent TER investiert. Ihr werden scheinbar 3 Euro pro Jahr als TER von ihrem Fondsvermögen abgezogen.

TER:

Fondswährung

Hierbei handelt es sich um die Berichtswährung. Am Ende des Tages unterscheidet sich die Performance von USD-ETFs und Euro-ETFs nicht. Sie hat auch keinen Einfluss auf das Währungsrisiko, das sich bei der Änderung des Wechselkurses ergeben kann. Es kommt darauf an, was drin ist. Die Aktien von USA-Unternehmen werden in USD gehandelt und die von chinesischen Aktiengesellschaften in Yuan. Wenn du jedes Währungsrisiko vermeiden wolltest, könntest du nur in Unternehmen aus Ländern

mit deiner Heimatwährung investieren. Schon alleine aus Risikogründen wäre das keine gute Idee. Ich sage nur »Diversifikation«.

Fondswährung:

■ Fondsgröße/Fondsvermögen

Die Fondsgröße gibt den gesamten Wert des ETFs an. Grob kann man sagen, dass ein ETF mit einem Fondsvermögen bis 250 Millionen Euro zu den kleinen Fischen zählt und ab 750 Millionen Euro ein Schwergewicht vor dir hast. Je beliebter der ETF bei den Anlegern ist, desto größer ist auch sein Fondsvermögen. Die Schwergewichte sind in der Regel auch schon länger am Markt und können daher über einen größeren Zeitraum verglichen werden. Ab 100 Millionen Euro Fondsvermögen kannst du mitmischen. Noch kleinere ETFs überlässt du lieber anderen Anlegern für die erste Testphase.

Fondsvolumen:

■ Fondsdomizil

Die meisten ETFs, die an deutschen Börsen handelbar sind, werden in Europa aufgelegt. Luxemburg oder Irland werden aus rechtlichen und steuerlichen Gründen besonders oft als Fondsdomizil gewählt.

Fondsdomizil:

■ Verfügbarkeit

Große Depotanbieter und Broker bieten die Möglichkeit in Hunderte verschiedene ETFs zu investieren. Prüfe, ob der von dir ausgesuchte ETF auch bei deinem Anbieter vorhanden ist. In seltenen Fällen ist er es nicht. Dann kannst du mit einem anderen ETF, der auch deinen Auswahlkriterien entspricht, dein Glück versuchen

Verfügbar bei:

Ergebnis:

Gewählter ETF:

Gewählter ETF:

Gewählter ETF:

Gewählter ETF:

Viel Erfolg beim ETF-
Investment!

Möchtest du endlich **Klarheit und Struktur**
in deine Finanzen bringen?

Möchtest du **strategisch Vermögen mit**
Aktien-ETFs aufbauen?

ETF-Reise

*Lerne in nur 6 Wochen, wie du ganz entspannt
deine Finanzen in den Griff bekommst,
einen Haken hinter das Thema Altersvorsorge
setzt und erfolgreich Vermögen aufbaust.*

Mehr Infos zum Kurs und
zur unverbindlichen
Warteliste



Mehr Unabhängigkeit

Du kannst bessere
Entscheidungen treffen
und machst dich frei von
Abhängigkeiten.



Mehr Sicherheit

Nach dem Kurs hast du mehr
Klarheit über deine Finanzen
und kannst entspannt in die
Zukunft blicken.



Mehr Zeit und Geld

Werde in 6 Wochen zur
Anlegerin, lass dein Geld für
dich arbeiten und lehne dich
bequem zurück.